

Hochverehrte
hochwürdige Frau!

Leider, leider kann
ich mir die Freude nicht
machen! - Trauss. Dank ^{mal}
ist vollendet, wartet
nur auf Beendigung des
unseligen Krieges um
hoffentlich im Liegesjubiläum
enthüllt zu werden - und
so komponiere ich jetzt
einander Ding, bei
Mittwo. d'rin! - Sie



hochverehrteste, als
Künsterfrage, werden
begreifen, daß ich momentan
absolut gesellschaftsunmöglich
bin.

Ach, wenn wir nur diesen
Frühling mit dem
Jubel herauskönten!
Aber Friede und Krieg, —
Strauss und Krieg, das
paßt nicht zusammen.
Mit der Bitte mich für diesmal
gütigst zu entschuldigen
verbleibe ich in gewohnter
Achtung und Verehrung
E. Hellwig

